

Wasserverbrauch

Senken Sie den Wasserverbrauch bis zu 33 % und damit den Energieverbrauch für das Warmwasser.

Mit Durchflussbegrenzer, Sparbrausen und wassersparenden Armaturen lässt sich der Wasserverbrauch um 50% senken. Eine Reduktion des Wasserverbrauchs schont nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihr Portemonnaie.

Mit einer maximalen Warmwasser-Temperatur von 60 °C sparen Sie Energie und reduzieren darüber hinaus die Kalkablagerungen. Im Endeffekt bedeutet dies: tiefere Unterhaltskosten, bessere Werterhaltung und längere Lebensdauer.

Mit einem bewussten Wasserkonsum können Sie Wasser sparen, ohne dabei auf den gewohnten Komfort zu verzichten. Die nachfolgenden 5 Tipps zeigen, wie dies mühelos möglich ist.

Wasser,mit Vernunft konsumieren

- **Toilettenspülung**
Die Klosettspülung ist die grösste Wasserverbraucherin im Haushalt. 54 Liter oder gut 30 % des gesamten Wasserbedarfs von 170 Litern pro Person im Tag fliessen die Toilette hinunter. Mit der konsequenten Unterbrechung des Spülvorganges lässt sich die Wassermenge fast um die Hälfte einschränken. Wer diesen Handgriff bei älteren Spülkästen automatisieren will, versieht den Griff des Spülkastens mit einem Gewicht, so dass er schneller nach unten fällt oder „füllt“ einen Teil des Spülkastens mit einem Backstein, damit sich das Wasservolumen verringert.
- **Hygiene**
Während dem Zähneputzen, Rasieren und Händewaschen kein Wasser ungenutzt in den Abfluss laufen lassen. Wasserhahn nur öffnen, wenn wirklich Wasser gebraucht wird, danach sofort wieder schliessen.
- **Geschirrspül- und Waschmaschinen**
Geschirrspül- und Waschmaschinen nur in Betrieb setzen, wenn sie wirklich voll sind. Beim Kauf der Geräte darauf achten, dass sie einen geringen Wasser- und Energieverbrauch haben.
- **Duschen und Baden**
Duschen statt baden. Ein Vollbad benötigt rund 140 Liter Wasser, eine Dusche etwa 40 Liter. Durch Sparen von Warmwasser wird nicht nur der Wasserverbrauch, sondern auch der Energieverbrauch reduziert.
- **Gartenbewässerungen und Pflanzengiessen**
Bewässerung des Gartens sind nur auszuführen, wenn es wirklich nötig ist. Die Wassermenge ist auf den Bedarf der Pflanzen abzustimmen. Das Giessen der Pflanzen soll bei möglichst kühler Temperatur erfolgen, also nicht tagsüber bei Sonnenschein, sondern abends.

Weitere Spartipps insbesondere zu den Themen wassersparende Armaturen, Heizung und Strom finden Sie bedienerfreundlich unter www.bauschlau.ch. Besten Dank für Ihr Interesse.

Senken Sie den Energieverbrauch um durchschnittlich 15 % und freuen Sie sich über tiefere Energie-rechnungen.

...So heizen Sie clever durch die kalte Jahreszeit.

- Heizung je nach Witterung ein- und ausschalten.
- Wenn es im ganzen Haus zu warm wird, ist Dauerlüften die schlechteste Lösung. Passen Sie die Heizkurve an - die Bedienungsanleitung sagt Ihnen, wie das geht.
- Heizung zudrehen, wenn nachts Fenster offen stehen.
- Kurz und kräftig lüften. Öffnen Sie 3 x am Tag mehrere Fenster für 5 bis 10 Minuten. Schräg gestellte Fenster verursachen hohe Wärmeverluste.
- Raum-Temperatur nicht über die Fenster regulieren, sondern bewusst durch die entsprechende Einstellung der Heizköperventile. Thermostatventile sind dabei am effizientesten.
- Auf geschlossene Cheminée-Klappen achten.
- Durch einfache Verhaltensmassnahmen können Sie beim Betrieb Ihrer Heizung, deren Lebensdauer erhöhen, die Energie effizienter nutzen und damit unnötige Verluste vermeiden.
- Durch Heizoptimierung sparen Sie ohne Investitionen Jahr für Jahr Energie. Das Geld, das Sie dadurch einsparen, reicht aus, um jedes 6. Jahr Ihre Öl- oder Gasrechnung zu bezahlen.
- Thermostatventile montieren und bis zu 20% Energie einsparen. Thermostatventile am Heizkörper halten die Temperatur in jedem Raum automatisch auf dem gewünschten Niveau. Das steigert den Komfort und senkt den Verbrauch. Eine Nachrüstung macht sich bereits nach 1 bis 2 Jahren bezahlt.
- Sie senken die Raumtemperatur um ein Grad und reduzieren damit den Heizölkonsum um ca. 125 Liter pro Jahr (6% Ersparnis).
- Leitungen in kalten Räumen isolieren: Falls Sie in ungeheizten Räumen, im Keller, in der Garage oder im Treppenhaus Heiz- oder Warmwasserleitungen entdecken, die mehr als handwarm sind, packen Sie diese Rohre mit Dämmmaterial ein. Das lohnt sich: die Materialkosten für die Wärmedämmung sind in nur zwei Jahren amortisiert.
- Frischluftöffnung richtig dimensionieren: Ihre Heizung benötigt Frischluft. Eine zu grosse Frischluftöffnung kann jedoch den Heizraum auskühlen und zu Wärmeverlusten führen. Als Regel gilt: eine Öffnung von ein bis zwei Faustgrössen reicht für die Frischluftversorgung aus.